

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 29

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEBELSPALTER

GUT Heil!



F. Boscovits. jun.

Eidgenössischer Turnergruss.

Von Ernst Meyer-Leibstadt.



Frisch ins Feld zum Ehrenstreit! Flattert hoch, ihr Fahnen!
Schweizerland, dir alle Zeit! Tapfer, wie die Ahnen.
Friede leit' an seiner Hand uns zum ernstesten Werke!
Einigkeit flecht' heut' ihr Band an dem Fest der Stärke!

Fromm wir, wie der Väter Schar, an die Freiheit glauben;
Keine Not und Sturmgefahr soll sie je uns rauben.
Munter turnen wir vereint, uns're Kraft zu stählen,
Daß wir einst vor jedem Feind unser Ziel nicht fehlen.

Fröhlich, wie der junge Mai in dem Blütenglanze,
Ringe, Schweizer-Turnerei, nach dem Lorbeerkranze!
Kühn und kräftig und gewandt, wie sich ziemt den Freien,
Kämpft und haltet wacker Stand, stolze Turnerreihen!

Frei, wie dort im Firnlicht uns're Berge glänzen,
Dulden wir die Knechtschaft nicht zwischen unsern Grenzen.
Mut und Mark in Herz und Hand, ehrlich Turnerstreben:
Für das liebe Schweizerland unser ganzes Leben!

